

Auftrag der Agitatoren: Grundüberzeugungen festigen

Im VEB Traktorenwerk Schönebeck gibt es 161 Kollektive. In 156 davon haben wir ständige Agitatoren. Das ist eine große Kraft, auf die sich unsere Parteiorganisation bei der Entwicklung des Bewußtseins aller Werktätigen stützt.

Unsere Agitatoren sind nicht mehr wegzudenken, wenn es darum geht, die schöpferische Mitarbeit aller Angehörigen unseres Betriebes zur Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages zu entwickeln.

Unsere Parteileitung beachtet bei der Arbeit mit den Agitatoren immer ein wichtiges Prinzip. Es besteht darin, die Agitatoren so anzuleiten, daß sie in den politischen Gesprächen in ihren Kollektiven stets die konkreten Aufgaben beachten und dabei die Anforderungen herausarbeiten, die sich für den einzelnen an seinem Arbeitsplatz ergeben.

Die Hauptproduktion unseres Betriebes sind die Traktoren vom Typ ZT 300, die Feldhäcksler vom Typ E 280 und bald auch die vom Typ E 286. Diese Maschinen kommen vorwiegend in unserer sozialistischen Landwirtschaft zum Einsatz. Das ist den Angehörigen unseres Betriebes bekannt. Sie wissen auch, daß unsere Produkte sehr gefragt sind, der Bedarf aber gegenwärtig noch nicht befriedigt werden kann. Es geht für das Betriebskollektiv also darum, in den kom-

menden Jahren Schritt für Schritt die Produktion zu steigern. Zugleich sind solche Maschinen zu entwickeln und herzustellen, die sowohl vom Aufwand an Arbeitszeit und Material als auch von ihren Leistungsparametern her einen echten Effektivitätszuwachs bringen.

Was die Produktion in unserem Werk selbst betrifft, so verstehen es die Agitatoren schon ganz gut, über die Notwendigkeit der Steigerung der Arbeitsproduktivität, den rationellen Umgang mit Energie und Material, die Einsparung von Arbeitszeitstunden, die Erreichung einer hohen Qualität und ähnliche Probleme mehr mit den Kollegen zu sprechen. Aber wichtig ist es, daß dabei mehr als bisher die betrieblichen Fragen auch unter dem Gesichtspunkt der gesamtwirtschaftlichen Interessen der DDR diskutiert werden.

Zwei Probleme besonders erläutert

Diese Schlußfolgerung verlangt, daß in der Arbeit mit den Agitatoren und in der Agitation selbst vor allem zwei Problemkreise erläutert werden. Welche sind das? Jeder Traktorenwerker muß wissen: Die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR ist untrennbar verbunden mit dem schrittweisen Übergang zur industriemäßigen Großproduktion der Landwirtschaft.

Laserbriefe «

tung Maßnahmen zur besseren Hilfe und Kontrolle des Selbststudiums fest und vereinbart mit der Bildungsstätte der BPO Konsultationen.

Die Realisierung dieser Schlußfolgerungen wird dazu beitragen, daß die Genossinnen und Genossen noch besser befähigt werden, die Beschlüsse unserer Partei zu verwirklichen.

Manfred Partzsch
Leiter der Betriebsschule des
Marxismus-Leninismus im
VEB Kombinat Holzspielwaren
VERO, Oibemhau

Wie gehen die anderen Ortsleitungen vor?

Die Ortsleitung der SED in Naundorf, Kreis Freiberg, entwickelt eine zielstrebige Arbeit, um den Aufgaben zu entsprechen, die den Ortsleitungen aus dem Statut unserer Partei erwachsen. Sie hat sich dazu konkrete Ziele gestellt. Vor allem führte sie eine gründliche Diskussion mit den Einwohnern über die Dokumente des IX. Parteitages. Dabei ging sie von der Situation im Ort aus und

bezog die verschiedenen Bevölkerungsguppen differenziert in die Aussprache ein.

Dazu hatte sie eine Konzeption beraten und beschlossen, um das einheitliche Wirken aller gesellschaftlichen Kräfte zu sichern. Ging es doch darum, alle Bewohner zu erreichen, sich mit ihnen zu beraten und daraus ab-rechenbare Maßnahmen für die weitere Verbesserung der Ar-